

Seminare der Hermann Ehlers Akademie für kommunale Funktions- und Mandatsträger

Die Aus- und Fortbildung kommunaler Funktions- und Mandatsträger ist ein Schwerpunkt der Hermann Ehlers Akademie. Nur mit einem umfangreichen Wissen ist es den gewählten Vertreterinnen und Vertretern in den kommunalen Vertretungen möglich, ihre vielfältigen Aufgaben erfolgreich zu meistern. Mit dem vorliegenden Programm wollen wir unseren Beitrag hierzu leisten. Gerne bieten wir auch individuelle Seminare in Ihrer Gemeinde an. Melden Sie sich bei Interesse mit beigefügtem Anmeldeformular an.

NICLAS HERBST
Direktor

GUIDO WENDT
Geschäftsführer

Niemannswg 78 | 24105 Kiel | Teilnehmerbeitrag: 30,- € / Seminar, incl. Verpflegung und Unterlagen

25. August | Tagesseminar „Vom Umgang mit Journalisten und: Wie entsteht eine Tageszeitung?“ 9 -20 Uhr

Journalisten sind oft im Stress. Ihr Beruf fordert einiges von ihnen ab. Ihre Gegenüber können durch richtige Verhaltensweisen für willkommene Erleichterungen sorgen. Binden Sie einen Journalisten auch mal in Ihre Planungen ein, sprechen Sie rechtzeitig mit ihm Termine ab und bereiten Sie sorgfältig „Waschzettel“ vor. Journalisten haben stets ihr Tagwerk vor Augen. Sie sind überwiegend gut organisiert und müssen zwischen Terminen, Redaktionskonferenzen oder der Blattgestaltung bei der Erstellung einer Tageszeitung sehr zielgerichtet vorgehen. Doch: Hat die Tageszeitung bei aktuell sinkenden Auflagenzahlen überhaupt noch eine Zukunft? Wie wird sich die klassische Tageszeitung im Wettbewerb mit den Online-Medien behaupten?

Im Anschluss an das Seminar um 18.00 Uhr ist eine Führung durch das Druck- und Verlagshaus der Kieler Nachrichten in Kiel-Wellsee vorgesehen.

Referenten:

Michael Kuhr ist Redakteur beim Ostholsteiner Anzeiger

Rainer Pregla hat den Online-Auftritt der Kieler Nachrichten seit 1996 mit aufgebaut und entwickelt

27. August | Tagesseminar „Social Return On Investment – SROI“ 9.30 -17 Uhr

In Zeiten knapper Kassen ist die Wirkung von Investitionen, ihr Ertrag über die Zeit für die Investitionsentscheidung von größter Bedeutung. Den größten Posten in den öffentlichen Haushalten belegen seit Jahren die Sozialerlöse. Die Wirkung der hier ausgegebenen und investierten Euros zu beschreiben und zu bewerten, ist Inhalt der Methode „Social Return On Investment – SROI“.

SROI beschränkt sich aber nicht auf die Kosten-Nutzen-Rechnung, sondern ist ein Management- und Controlling-Tool mit dem eine bessere Steuerung und Überwachung sozialer Investitionen möglich wird.

Der Tag soll den Teilnehmern einen Einblick in die Methode geben und vor allem ein Gespür dafür vermitteln, welche Stellschrauben im Bereich der sozialen Maßnahmen genutzt werden können. Am Beispiel eines aktuellen sozialpolitischen Bereiches sollen Ziele formuliert und Möglichkeiten für deren Bewertung kennen gelernt werden. Außerdem soll der zeitliche Horizont dargestellt werden, in dem sich eine soziale Investition rentieren kann, um so ein Gefühl für die Dimension sozialer Investitionen zu bekommen, die regelmäßig die Dauer einer Wahlperiode übersteigt.

Referenten:

Thomas Meier-Ahrens

Der Diplom-Betriebswirt hat langjährige Erfahrung in der Entwicklung, Koordination und Steuerung von Fort- und Weiterbildungs-Projekten auf nationaler und internationaler Ebene. Er arbeitet seit 1980 in der Weiterbildungsbranche, unter anderem lange Zeit als Projektmanager an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Thomas Meier-Ahrens ist seit Anfang 2008 zertifizierter Demographieberater.

Thomas Meier-Ahrens ist Jahrgang 1956 und verheiratet.

Ralf Kaufmann

Der studierte Historiker leitete unter anderem die Entwicklungspartnerschaft „SEPARTH“ unter der Gemeinschaftsinitiative „EQUAL“.

Als ehemaliger Leiter des Weiterbildungsverbundes Rendsburg-Eckernförde und Projektmanager einer Unternehmensberatung ist er seit 1999 in der Aus- und Fortbildung in Schleswig-Holstein aktiv. Ralf Kaufmann ist Jahrgang 1964, verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

10. September 2011 | Tagesseminar „Wege zur Ortsentwicklung: Das Bauplanungsrecht“ 9 -17 Uhr

Einen Kernbereich kommunaler Planungshoheit stellen die Flächennutzungs- und Bebauungspläne dar. Hier können die Bürger an der Weiterentwicklung ihrer Kommune gestalterisch teilhaben.

-Bauleitplanung als eigene Angelegenheit der Gemeinde

-Arten der Bauleitplanungsverfahren

-Inhalte von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen

Am praktischen Beispiel: die einzelnen Verfahrensschritte bis zur Genehmigung des Bauleitplans

Referent: **Jens Becker** war über viele Jahre Bauamtsleiter der Gemeinde Klausdorf/Schwentine

10. September 2011 | Tagesseminar „Politik für Menschen mit Behinderung“ 9.30 -17 Uhr

In Deutschland lebt jeder zehnte Mensch mit einer schweren Behinderung. Alle Menschen mit Behinderung haben ein Recht darauf, dass der Staat ihre besonderen Bedürfnisse ernst nimmt und entsprechend handelt. Seit 1994 ist Artikel 3 Absatz 3 des Grundgesetzes geändert worden, um den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung Nachdruck zu verleihen. Ebenso wie im Bund, werden in Schleswig-Holstein viele Bemühungen zum Ausgleich von Nachteilen, die sich aus Behinderungen ergeben, unternommen. Das Tagesseminar gibt Anregungen, wie die Rechte und Interessen von Menschen mit Behinderungen in der kommunalen Praxis besser berücksichtigt werden können. Durch praktische Beispiele werden konkrete Anregungen vermittelt. Oftmals ist die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung schon mit relativ leichten Mitteln erreichbar – vorausgesetzt man kennt die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und plant sie möglichst früh ein. Dieses Tagesseminar richtet sich an bereits kommunalpolitisch Aktive und an Interessierte, die an eine kommunalpolitische Tätigkeit herangeführt werden möchten.

Referenten:
Dr. Ulrich Hase ist Beauftragter des Schleswig-Holsteinischen Landtages für Menschen mit Behinderungen. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner, bietet Rat und Hilfe für Menschen mit Behinderung und berät die Landesregierung und den Landtag.
Frank Dietrich ist Fachmann für barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung und Mitarbeiter bei dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen.

Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen im Karolinenweg 1 in Kiel statt.

24. September 2011 | Tagesseminar „Grundlagenwissen für Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen“ 9.30 -17 Uhr

Zahlreiche Kommunalpolitiker engagieren sich als ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder bzw. Werkausschussmitglieder öffentlicher Unternehmen. Die Unternehmen, zu denen z.B. Stadt- und Gemeindewerke, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Krankenhäuser, kommunale Wohnungsbau- und Verkehrsunternehmen, Kurverwaltungen und Entsorgungsbetriebe gehören, sind zur Aufstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses verpflichtet.

Die Haftungsrisiken der Aufsichtsratsmitglieder sind dabei nicht zu unterschätzen. Gleichzeitig wird die ehrenamtliche Arbeit der Aufsichtsräte in der Öffentlichkeit zunehmend kritisch begleitet. Die Hermann Ehlers Akademie bietet gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Ebner, Stolz, Mönning und Bachem kommunalpolitisch Aktiven die Möglichkeit, dieses komplexe Themenfeld für sich zu erschließen. Neben der Haftung von Aufsichtsräten und dem möglichen Risiko für Ehrenamtler wird die Abgrenzung von kaufmännischer und kameralistischer Buchhaltung und die Grundlagen handelsrechtlicher Jahresabschlüsse thematisiert. Ein weiterer Seminarbaustein ist das rechtzeitige Erkennen von Unternehmenskrisen anhand von Frühindikatoren.

Referent: *Diplom Kaufmann Martin Lange* ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und Partner der Niederlassung Kiel von Ebner Stolz Mönning Bachem - in den Unternehmen tätig als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind: Corporate Finance, Transaktionsstrukturierung, Due Diligence, Unternehmensbewertung, Sanierung und Restrukturierung, Internationale Rechnungslegung.

1. Oktober 2011 | Tagesseminar „Lokale Partnerschaften für kommunale regenerative Energiepolitik“ 9.30 -17 Uhr

In vielen Kommunen spielt das Thema der regenerativen Energien eine große Rolle. Eine effektive Ausnutzung dieses Handlungsrahmens kann am ehesten ermöglicht werden, wenn die kommunale politische Ebene für die Fragestellungen der regenerativen Energiegewinnung noch stärker sensibilisiert wird. Zum einen ist diese Ebene für die kommunale Daseinsvorsorge verantwortlich, welche im großen Umfang auch die Bereitstellung von Energie für die Haushalte beinhaltet (Festlegungen im Bebauungsplan). Zudem befindet sich die Kommune mit ihrem Leistungskatalog an der Schnittstelle zwischen Haushalten und Gewerbe, also potenziellen Nutzern und potenziellen Erzeugern von energetischen Grundstoffen (z.B. bisher ungenutzte landwirtschaftliche Abfälle) und kann in dieser Funktion Abfall- und Energiekreisläufe implementieren.

Des Weiteren kann eine dezentrale Energieerzeugung – wenn auch im begrenzten Umfang - als Instrument der kommunalen Wirtschaftsentwicklung dienen. Eine Nutzung lokaler Energieressourcen wie Stroh, Holzschnitzel, Biomasse, u.a. kann sowohl Beschäftigungseffekte nach sich ziehen als auch Wertschöpfung vor Ort schaffen.

Lokale Partnerschaften für kommunale regenerative Energiepolitik zielt darauf ab, Kommunen neue Ansätze für die Nutzung regenerativer Energieressourcen auf der kommunalen Ebene – über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinweg - darzulegen.

Referent: *Bürgermeister a.D. Joachim Naumann* ist Diplom Verwaltungswirt und Dozent für kommunales Verfassungsrecht, Bau- und Planungsrecht, Haushaltsrecht und kommunale Sozialpolitik in verschiedenen Akademien sowie Unternehmensberater für öffentliche Verwaltungen im Bereich Planungsrecht, Unternehmensführung, erneuerbare Energie und Marketing.

27. Oktober 2011 | Tagesseminar „Was ist beim Interview zu beachten?“ 9 -17 Uhr

Einfach nur als Befragung verstanden bildet das Interview die Grundlage des Journalismus schlechthin. Denn so banal es klingt: Journalisten müssen nicht alles wissen, sie müssen nur wissen, wem sie zu welchem Thema welche Fragen stellen können oder müssen. Als Interview versteht man allerdings auch eine Gattung der journalistischen Darstellungsform. Hier handelt es sich um ein Frage-Antwortgespräch, ein Gespräch mit Tücken, sowohl für den Fragesteller als auch für den Befragten. – Keine journalistische Darstellungsform ist so sehr von atmosphärischen Faktoren abhängig wie das Interview.

Nach Abarbeitung einer Checkliste für Interviews mit Fragetechniken und presserechtlichen Aspekten gibt das Seminar Gelegenheit zu praktischen Interviewübungen.

Das Seminar endet mit einer Führung durch die Studios von RSH.

Referent: **Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg**

30. Oktober 2011 | Tagesseminar „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ 9.30 -17 Uhr

Gute Politik will auch gut vermittelt sein. Das Mittel der Wahl muss dabei eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sein. In diesem Seminar werden Grundlagen der Pressearbeit vermittelt. Dazu gehören neben Tipps zum Umgang mit Pressevertretern und Hinweisen für eine gute Pressemitteilung auch erste Interviewtrainings und Eckpunkte für die Planung und Umsetzung von Kampagnen. Das Handwerkszeug für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollten alle Kommunalpolitiker beherrschen, die Beachtung einiger Grundregeln kann schnell erlernt werden und die Pressearbeit erfolgreicher machen. Für die Organisation einer guten Pressearbeit ist es darüber hinaus wichtig, die Abläufe in Zeitungsredaktionen zu kennen und zu wissen, worauf Redakteure achten und wie man Aufmerksamkeit auf bestimmte Sachverhalte lenken kann. Diese Grundkenntnisse der Presse und Öffentlichkeitsarbeit sind Schwerpunkte des Tagesseminars.

Referent: **Dirk Hundertmark** ist Pressesprecher der CDU-Landtagsfraktion in Kiel und Vorsitzender eines CDU Ortsverbandes.

19. November 2011 | Tagesseminar „Reden schreiben - Reden halten“ 9.30 -17 Uhr

Politik lebt von Kommunikation. Politikerinnen und Politiker von der Bundes- bis zur Kommunalebene sind immer wieder aufgefordert, Reden zu halten. Sie sprechen zu Wählern, sie sprechen zur Sache und sie sprechen für sich. Wer im Ehrenamt Zustimmung und Mehrheiten gewinnen will, muss überzeugen. Ob in der Debatte, auf einer Parteiversammlung oder zum Jubiläum des Heimatvereins: Die gute Rede sichert einen guten Auftritt. Reden schreiben und Reden halten ist aber nicht jedem gegeben; begnadete Rednerinnen und Redner sind rar. Doch vieles, was eine gute Rede ausmacht, kann in diesem eintägigen Kurs gelernt und geprobt werden. Die Teilnehmenden erlernen worauf beim Reden schreiben und beim Reden halten zu achten ist und wie man eine Rede aufbaut. Darüber hinaus wird vermittelt, wie sich der Redner vor einem Publikum natürlich und sicher bewegt.

Referent: **Dr. Bernd Sondermann** ist Redenschreiber der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und vorher war er Redenschreiber des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein. Dr. Sondermann ist Referent u.a. bei der Konrad Adenauer Stiftung.

24. November 2011 | Tagesseminar „Web 2.0: Chancen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit?“ 9.00-17 Uhr

Bloggen, chatten, twittern – die neuen Kommunikationskanäle im Internet verändern die Welt. Das demonstrieren Tausende von Gästen einer Facebookparty ebenso wie der arabische Umbruch, bei dem die politischen Lieder des Rappers Hamada Ben Aoun von Handy zu Handy wandern und Handyvideos zur politischen Waffe werden.

Welche Folgen haben diese tiefgreifenden Entwicklungen der Kommunikationstechnologie für unsere Demokratie? Und welche Herausforderungen stellen die neuen Kommunikationsformen für die Öffentlichkeitsarbeit dar?

- Was ist das Web 2.0?
- Demokratie online?
- Web 2.0 in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Referent: **Dr. Udo Metzinger**

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Frau

Ute Koester
Tel. 0431/3892-21
koester@hermann-ehlers.de

zur Verfügung!



FAXANTWORT 0431-389 238

Ich melde mich für folgende(s) Seminar(e) verbindlich an

Bitte tragen Sie das Datum des Seminars ein

Datum

Datum

Ich bitte um Zusendung der Anmeldebestätigung (sobald ausreichend Anmeldungen vorliegen)

per Post *per E-Mail*

Vorname Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail Adresse